

Was beinhaltet das Hygiene-Selbst-Kontroll-Konzept?

Hygiene-Selbst-Kontrolle (HSK)

Das Hygiene-Selbst-Kontroll-Konzept beinhaltet sechs Schritte:

1. Definition der kritischen Kontrollpunkte (HACCP), der erforderlichen Probenzahl und des Probenintervalls.
2. Umfassendes Hygieneaudit durch einen Spezialisten der Almedica AG zum Erfassen des Hygienestatus in Ihrem Betrieb.
3. Einführung des Hygiene-Selbst-Kontroll-Systems mit Ihren Hygiene-Verantwortlichen.
4. Regelmässige von Ihrem Personal durchgeführte Selbstkontrolle.
5. Jährliche Überprüfung der Hygiene-Selbst-Kontrollen durch einen Spezialisten der Almedica AG.
6. Regelmässige und angepasste Hygiene-schulung für alle Mitarbeitende mit dem Schulungsnachweis Hygienepass.

Die Vorteile der Hygiene-Selbst-Kontrolle sind:

- Belegbare Übereinstimmung mit den vorgegebenen Hygiene-Qualitätszielen (Compliance).
- Rasches Erkennen einer Abweichung (Non-Compliance) mit der Möglichkeit einer frühzeitigen Korrektur.
- Dokumentierte Kontrollergebnisse schützen Sie vor ungerechtfertigten Haftungsansprüchen.
- Sensibilisierung der Mitarbeiter und nachhaltige Förderung des Hygienebewusstseins.
- Voller Nutzen bei optimaler Kosteneffizienz.
- «Hygienepass», der ideale Schulungsnachweis für Sie und Ihre Mitarbeitenden (jederzeit per Internet abruf- und ausdrückbar).

Gerne kommen wir bei Ihnen vorbei und beraten Sie **kostenlos**.
Rufen Sie uns für ein unverbindliches Erstgespräch an: **Telefon 026 672 90 90**

Hygiene-Zertifizierung für Kosmetik-Institute/Studios und Spa's Praxisbericht



Hygiene als Qualitäts- und Sicherheitsfaktor

Die Hygiene ist ein zentraler Qualitäts- und Sicherheitsfaktor für die Leistungserbringer im Gesundheitswesen, Kosmetik- und Wellnessbereich. Hygiene ist die Voraussetzung für den Schutz von Infekten bei den Kunden und Mitarbeitern.



Ursula E. Beyer, dipl. Kauffrau/Kosmetikerin, führt mit zwei Angestellten das Kosmetik-Institut acosmetics Babor Beauty Spa an der Scheibenackerstrasse 7 in CH-9000 St. Gallen.
Tel. 071 245 66 40

Interview und Fotos: Rolf Flückiger, Hygieneberater der Almedica AG

Frau Ursula E. Beyer, wie lange sind Sie als Kosmetikerin bereits tätig?

Im Frühjahr 2004 eröffnete ich mit 2 Angestellten ein Kosmetikinstitut mit speziell freundlichen Räumen am Kantonsspital St. Gallen. Ziel war es, Patienten (basale Stimulation), Spitalangestellten und externen Besuchern kosmetische Dienstleistungen in einer angenehmen und gepflegten Atmosphäre anzubieten.

Was hat für Sie der Begriff Hygiene für eine Bedeutung?

Hygiene bedeutet für mich Sauberkeit – und ist in der Kosmetik ein absolutes Muss! Sie verhindert

Krankheiten zu übertragen und gibt den Kunden Sicherheit. Die Arbeiten innerhalb des Spitalumfeldes setzen höchste Hygieneanforderungen voraus.

Auch für unser neues Kosmetikinstitut in unmittelbarer Spitalnähe gelten demzufolge die gleichen Anforderungen, insbesondere weil wir weiterhin unsere Dienstleistungen am Spital anbieten.

Kommen Hygieneprobleme in der Kosmetikbranche vor?

Leider ja, weil häufig mit unsterilisierten, ungereinigten und mehrmals verwendeten Instrumenten



gearbeitet wird. Ebenso ist auch zum Teil die Reinigung von Lavabos, WCs, Duschkabinen, Abstellflächen, etc., ungenügend. Auch die Abfallentsorgung wird teilweise zu wenig beachtet.

Im Oktober letzten Jahres sind Sie mit uns betreffs Hygienefragen in Kontakt getreten. Wie ist es dazu gekommen?

Ich suchte nach einer Adresse für Hygiene-Schulungen und Hygiene-Audits im Internet und bin so auf hygienepass.ch der Almedica AG gestossen. In der Folge habe ich einen Hygienekurs für Personen aus dem Wellness- und Podologie-Bereich absolviert und den Hygienepass erfolgreich erworben.

Am 14. Januar 2014 machte die ABA AG bei Ihnen das erste Hygieneaudit mit einem guten Resultat. Hat Sie dieses gute Resultat erstaunt?

Nein, weil ich in meinem Institut auf absolute Sauberkeit achte und meine Angestellten diesbezüglich instruiere. Ihr Hygiene-Audit hat mich dabei bestätigt. Für unsere Dienstleistungen ist Hygiene ein Markenzeichen.

Wie beurteilen Sie das Kosten-/Nutzenverhältnis unseres Angebotes?

Zurzeit kann keine Beurteilung bezüglich Kosten-/Nutzenverhältnis gemacht werden. Klar ist, dass die Kosten für Schulung und Audits letztlich an die

Kunden übertragen werden müssen. Für grössere Institute ist der relative Kostenaufwand geringer als bei kleinen Studios. Erfahrungswerte fehlen im Moment.

Wären Ihrer Meinung nach solche Hygieneaudits in allen Kosmetik-Instituten und -Studios notwendig bzw. sollten sie obligatorisch sein?

Ja, solche wären notwendig und wichtig. Vor allem wäre hier Eigeninitiative mit pragmatischen Lösungen erforderlich. Ein neutrales Hygiene-Audit ist zu begrüßen, es zeigt den Momentanzustand bezüglich Hygiene klar auf. Entscheidend sind wirtschaftlicher Nutzen und eventuelle Folgekosten im Haftungsfall.

Können Sie uns bzw. unsere Dienstleistung weiterempfehlen?

Ja gerne, die Hygieneschulung mit Hygienepass ist besonders hilfreich und ist die Bestätigung unserer Philosophie.

Gibt es Ihrer Meinung nach einen Verbesserungsvorschlag für unsere Dienstleistung?

Ja, wünschenswert wäre die Abgabe eines Beispiel-Hygieneplans, Beispiel-Checklisten u.a. Schön wäre, wenn Kosten/Nutzen-Erfahrungswerte genannt werden könnten.

